



Presseinformation

Berlin, 18.09.2015

Katastrophenwarnsystem KATWARN nun auch auf digitalen Werbeflächen der Wall AG

Ab sofort laufen die Nachrichten des Katastrophenwarnsystems KATWARN auch auf den digitalen Werbeflächen der Wall AG. Daniel Wall, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens, der Berliner Senator für Inneres und Sport, Frank Henkel, und Prof. Dr. Manfred Hauswirth, Leiter des Fraunhofer-Instituts FOKUS, das KATWARN im Auftrag der Öffentlichen Versicherer, wie der Feuersozietät Berlin-Brandenburg, entwickelte, präsentierten einen beispielhaften Warnhinweis heute auf der digitalen Werbeanlage der Wall AG an der Kreuzung An der Urania/ Kurfürstenstraße. Bei Großbränden oder Stürmen werden Berliner so noch schneller und effektiver benachrichtigt. Die Warnungen werden für Berlin von der Leitstelle der Feuerwehr und dem Deutschen Wetterdienst freigegeben und dann sofort und unverändert aus der technischen Leitstelle der Wall AG auf die Werbeflächen gespielt.

Mit KATWARN präsentiert der Berliner Stadtmöblierer und Außenwerber Wall AG zum zweiten Mal eine Nachrichtenapplikation auf seinen digitalen Werbeflächen, ganz im Sinne einer digitalen öffentlichen Informationsstruktur für die Smart City Berlin. Wall startet heute den neuen Dienst auf seinen 36 großen digitalen City Light Boards an den wichtigsten Verkehrsknotenpunkten der Stadt. Auch unterirdisch ist der Warndienst unübersehbar: die Hinweise werden auf 75 digitalen City Light Poster-Vitrinen in den 25 am stärksten frequentierten U-Bahnstationen Berlins präsentiert sowie auf den zwölf digitalen Großflächen hinter dem Gleis am U-Bahnhof Friedrichstraße. Da die meisten Schadensereignisse oder auch Stürme lokal auftreten, werden nur die Werbeflächen in dem betroffenen Gebiet bedient. Das zuständige SmartDigital-Team der Wall AG hat hierfür das Berliner Stadtgebiet entlang einer Nord-Süd- und Ost-West-Achse in vier Raster aufgeteilt.

Daniel Wall, Vorstandsvorsitzender der Wall AG: „Mit dem heutigen Start haben wir den Kreis der Adressaten von KATWARN deutlich erweitert – vor allem auf die Autofahrer. Der Zweck des Dienstes – Leben und Sachwerte zu schützen – kann so noch besser erreicht werden. Mit KATWARN zeigen wir, dass unsere digitalen Werbeträger auch als effektives, schnelles und vor allem unübersehbares Kommunikationsmittel im öffentlichen Raum für die Stadt einsetzbar sind. Damit wollen wir unseren Beitrag leisten auf dem Weg Berlins zu einer Smart City.“

Frank Henkel, Senator für Inneres und Sport des Landes Berlin: „Ein Mehr an Warnmöglichkeiten bedeutet immer auch ein Mehr an Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger - aber auch für die

vielen Besucherinnen und Besucher der Stadt. Berlin wird dank der neuen Kooperation auch im Bereich der Gefahrenabwehr wieder ein Stück smarter.“

Prof. Dr. Hauswirth, Leiter des Fraunhofer FOKUS: „KATWARN ist ein wichtiger Baustein für eine sichere Stadt Berlin und ein gutes Beispiel für die Arbeit unseres Instituts: Wir erforschen, wie man kritische, städtische Infrastrukturen besser vernetzen und absichern kann. Im Zentrum steht dabei die Lebensqualität der Bewohner.“

„Mit unserer Unterstützung für KATWARN wollen wir einen Beitrag für mehr Sicherheit für die Bürger und ihr Hab und Gut leisten. Als Versicherer in Berlin und Brandenburg mit einer fast 300jährigen Geschichte sehen wir dieses Engagement als Teil unserer Verpflichtung für das Gemeinwohl hier in der Region“, erklärte Dr. Frederic Roßbeck, Vorstandsvorsitzender der Feuersozietät.

Landesbranddirektor Wilfried Gräfling: „KATWARN ist bei Großschadensereignissen und Unwetterlagen ein wertvoller Baustein zur Information der Bevölkerung. Die stetig steigenden Nutzerzahlen sprechen für sich. Mit der Anzeige der KATWARN-Meldung auf den digitalen Werbeflächen nutzen wir eine riesige Kommunikations-Ressource. Ich freue mich über die Möglichkeit.“

Key-Facts für den Wall-Konzern:

- Internationaler Stadtmöblierer und Außenwerber in Deutschland und der Türkei
- Teil des internationalen Konzerns JCDecaux, der Nummer 1 der Außenwerbung weltweit
- Innovative Stadtmöbel in höchster Designqualität mit mehr als 28 verschiedenen Designlinien
- Maßgeschneiderte Lösungen durch eigenes Forschungs- und Entwicklungszentrum
- Höchstes Qualitätsniveau durch eigene Produktion, Wartung und Reinigung
- Intelligente Außenwerbung an mehr als 91.500 leistungsstarken Werbeflächen, darunter 6.336 Flächen an Transportmitteln, wie Tram, Bus, U-Bahn und LKW
- Nationale Vermarktungskompetenz durch den Vertriebsbereich WallDecaux Premium Outdoor Sales mit fünf regionalen Verkaufsbüros in Deutschland
- Größter Anbieter in Deutschland für das Format City Light Poster (CLP)
- Vermarktungsportfolio in Deutschland: analoge und digitale Werbeflächen in rund 60 Städten, AirportNet, ShoppingNet, YummieNet, Smartphone-App bluespot, LKW-Werbemedium RollAd sowie Transportmedien in Berlin, inkl. aller U-Bahn-Stationen, darunter 74 digitalen Werbeflächen auf 25 Stationen
- Mitarbeiter: 1.055, Stand: 30.06.2015

Über Fraunhofer FOKUS:

Fraunhofer FOKUS entwickelt als neutrale Forschungseinrichtung Lösungen für die Kommunikationssysteme der Zukunft. Das Berliner Institut erforscht, welchen Beitrag Kommunikationsnetze leisten müssen, um das Zusammenleben komfortabler und sicherer zu gestalten und adressiert dabei wichtige Herausforderungen der gesellschaftlichen Entwicklung. Dazu



zählen vor allem der Zugang zu Informationen, der nachhaltige und wirtschaftliche Umgang mit Ressourcen, vernetzte Mobilität und eine moderne öffentliche Verwaltung, die auch online erreichbar

ist und effizient funktioniert. FOKUS hat bereits langjährige Erfahrung im Bereich Open Data und Datenmanagement und verstärkt seine Aktivitäten derzeit in den Bereichen Linked Data und Data Analytics. Fraunhofer FOKUS ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Unternehmen, öffentlicher Verwaltung und Behörden.

Pressekontakt/ Ansprechpartner:

Wall AG
Frauke Bank
Leiterin Unternehmenskommunikation
Tel.: +49 (0)30 / 33 8 99-381
E-Mail: frauke.bank@wall.de
www.wall.de

Fraunhofer FOKUS
Niklas Reinhardt
KATWARN - Pressesprecher
Tel.: +49 (0)30/ 34 63 - 7594
E-Mail: niklas.reinhardt@fokus.fraunhofer.de
http:// www.fokus.fraunhofer.de